

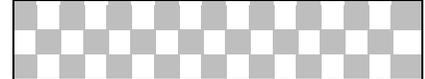
IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



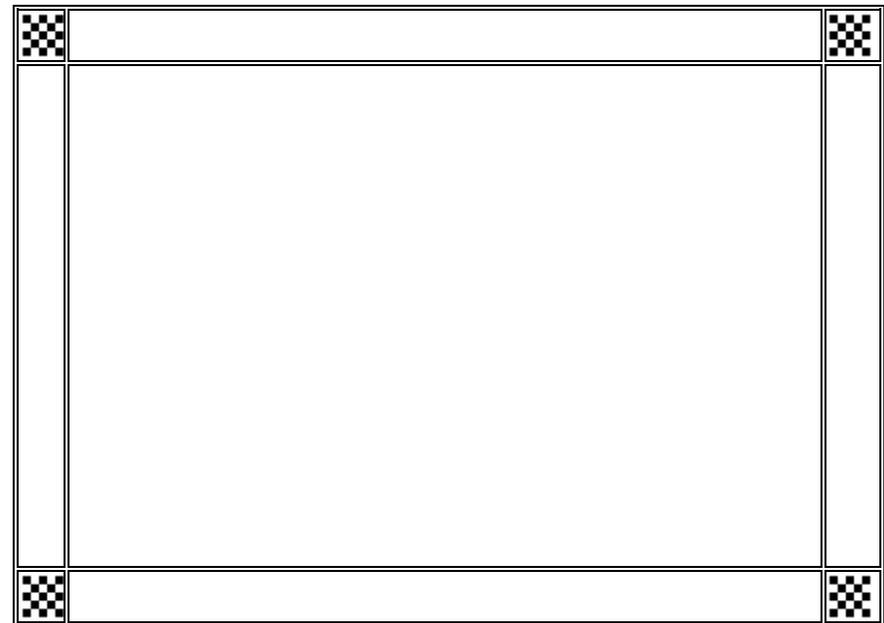
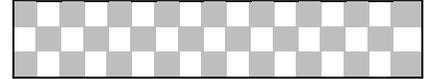
**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

Schneider Cup 4. Runde	2
Protokoll Vorstandssitzung	3
Spielberechtigungen	5
MM Ausschreibung 2001/2002	7
Impressum	8



**SCHACH IN
SALZBURG**



9. ERICH SCHNEIDER CUP 2001

FINALE ERICH SCHNEIDER CUP

BR	Ranshofen 1	ASK Salzburg 3	4,0:0,0
1	Riediger Martin	Teufl Siegfried	1 : 0
2	Ager Josef	Besner Bernhard	1 : 0
3	Bensch Patrick	Brestan Peter	1 : 0
4	Hackbarth Wolfg.	Herrmann Mich.	1 : 0

Für das Finale im Schneidercup hatte sowohl der ASK Salzburg als auch die Ranshofener nochmals alles aktiviert um den Sieg zu erringen. Das der ASK eine 4:0 Schlappe bzw. die Ranshofener einen solchen Sieg feiern konnten war letztlich doch eine kleine Überraschung, aber an diesem Tage lief einfach alles für die Ranshofener und so wurden sie verdienter Cupsieger 2001. In einem Vierspringerspiel spielte Teufl Siegfried in ausgeglichener Stellung ein Turmopfer, dass Riediger Martin jedoch wiederlegen konnte und so den vollen Punkte errang. Nach total verhauter Eröffnung konnte sich Besner Bernhard im Mittelspiel wieder zurückkämpfen und die Partie gegen Ager Josef wieder ausgleichen. Bernhard wollte dann durch einen Angriff am Damenflügel die Partie schnell entscheiden, Josef konnte aber den Angriff abfangen und die Partie für sich entscheiden. Durch einen Flügelangriff und gleichzeitigem Zentrumsopfer konnte Bensch Patrick das Spiel gegen Brestan Peter für sich entscheiden. Durch einen Flügelangriff und gleichzeitigem Zentrumsopfer konnte Bensch Patrick das Spiel gegen Brestan Peter für sich entscheiden. Wegen des Mannschaftsstandes musste Herrmann Michael eine total ausgeglichene Stellung gegen Hackbarth Wolfgang auf Gewinn spielen, überzog dabei und musste Wolfgang den Punkt überlassen., überzog dabei und musste Wolfgang den Punkt überlassen.

HOFFNUNGSBEWERB

BR	Golling	Schwarzach Future	2,5:1,5
1	Ljubic Pero	Huber Josef	½:½
2	Wenger Anton	Neuwirth Manfred	1 : 0
3	Essl Gerhard	Colic Senad	1 : 0
4	Ljubic Franjo	Pichler Andreas	0 : 1

Nach einem verzögerten Beginn, Schwarzach kam zu spät, wurde auf Brett 1 (Pero gegen Huber) ein schnelles Remis gegeben, damit beide am Blitzturnier teilnehmen konnten. Essl Gerhard konnte durch positionell besseres Spiel seine Läufer

entwickelt, was ihm dann einen Bauern einbrachte. Im Anschluss konnte Colic einen Figurengewinn nicht mehr abwehren, so dass er aufgab. In der Partie Wenger gegen Neuwirth konnte Wenger bereits nach der Eröffnung einen Figurengewinn gegen zwei (schlechte) Bauern erreichen, worauf sich auch Neuwirth entschloss, am Blitzturnier teilzunehmen. Die darauf folgende Doppelbelastung führte zu einem weiteren Figurengewinn für Anton, aber Neuwirth gab noch immer nicht auf. Erst als er nur mehr den König und einen Bauern gegen mehrere Figuren von Wenger hatte, entschloss er sich doch, nicht weiter zu spielen. Auf Brett vier kam der junge Pichler gegen Ljubic Franjo ausgeglichen aus der Eröffnung heraus, im darauf folgenden Mittelspiel konnte Qualitätsgewinn (Springer gegen Turm) gewinnen. Die darauf folgenden Bauernzüge brachten ihm eine Qualität und Ljubic gab kurz vor Bauernumwandlung auf. Ein beachtliches Ergebnis.

Blitzturnier zum Cupfinale

Trotz des schönen Wetters fanden 17 Spieler den Weg zum ASK. Das Turnier war ein Alleingang von Robert Scheiblmaier, er gewann alle seine Partien. Nur Klaus Jürgens konnte etwas mithalten. Erfreulich das Abschneiden der Jugendlichen, besonders von Marchhart und Mroz

	Name	EloN	Verein	Pkt	BH
1	Scheiblmaier R.	2053	ASK	11	66½
2	Juergens Klaus	2165	ASK	9	67½
3	Marchhart Matth.	1839	Mozart	8	67½
4	Mroz Thomas	1826	Mozart	6½	67½
5	Ljubic Pero	2078	Schwarzach	6½	66½
6	Neuwirth Manfred	1723	Schwarzach	6	68
7	Huber Josef	1875	Schwarzach	6	67½
8	Rabensteiner Kl.	1949	ASK	5½	67
9	Berger Kaspar	1681	HSV	5½	65
10	Krimbacher Walter	1931	ASK	5½	60
11	Wieser Rupert	2016	Tenneck	5	65
12	Haselsteiner Walt.	1775	ASK	4½	59½
13	Pruell Clemens	1648	ASK	4½	54
14	Huynh Tony	1603	Mozart	4	53
15	Ebner Josef	1840	ASK	3½	53½
16	Aflenzer Manuel	1434	Mozart	3½	52
17	Elasad Muhammat	1731	Rif Hallein	1½	35
18	Ljubic Franjo	1725	Golling	0	0



PROTOKOLL DER 1. VORSTANDSSITZUNG



1. Vorstandssitzung am 11.6.2001

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
Anwesend Gerhard Herndl, Rudi Diess, Alfred Forstinger, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Miro Stojakovic;
als Gast: Sepp Ebner
Entschuldigt Anton Wenger, Günter Vorreiter, Thomas Haslinger;
nicht entsch.
Beginn/Ende 19¹⁵h bis 20¹⁵h.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte der Referenten
5. Proteste
6. Anträge der Mitglieder
7. Zielsetzungen
8. Internet
8. Allfälliges

1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:15 Uhr.

2. Genehmigung des Protokolls

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor.

3. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten

Vom ÖSB: Der Präsident Kärntens ist zurückgetreten. Neuer Vize wird Robert Zifkovic. Man will IM Georg Danner als Jugendtrainer gewinnen. Ungelöst ist die Zeit- u. Geldfrage. Der Gegenvorschlag Kärntens bezüglich Reorganisation der Staatsligen B mit einer A-Liga, einer B-Liga und drei Regionalligen wird einstimmig abgelehnt.

Anstelle des Kassiers berichtet der Präsident, dass die Forderung des Finanzamtes in der Höhe von ATS 133.000,-- eingelangt ist.

Bericht des Landesspielleiters:

In einer tel. Umfrage wurde die Kuntumazierung von Toni Huyn mit 2 : 1 Stimmen bei drei Enthaltungen abgelehnt.

Der Landesspielleiter möchte bis Ende August alle Termine (Jugend, Schule, Cup, Relegation) fixieren und in den Terminkalender aufnehmen.

4. Berichte der Referenten

Bericht des Jugendreferenten:

Der Abschluss der Sparkassenliga in Saalfelden mit 91 Teilnehmern war sehr erfreulich.

Außerdem gibt der Jugendreferent eine Bilanz über die Leistungen der Salzburger bei den Öst. Schüler- und Jugendmeisterschaften.

Von 28. bis 30. September findet die Bundesländer Mannschaftsmeisterschaft in Saalfelden statt.

Salzburg ist im Jahr 2002 turnusgemäßer Veranstalter der Öst. Schülermeisterschaften U 12 und U 14.

5. Proteste

Es liegen keine Proteste vor.

6. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

7. Zielsetzungen

Dieser Tagesordnungspunkt wird von Wolfgang Kaiser bis zur nächsten Vorstandssitzung vorbereitet.

8. Internet

Dieser Tagesordnungspunkt wird wegen Abwesenheit des zuständigen Referenten gestrichen.

9. Allfälliges

Von den vom Verband ausgesendeten Fragebögen wurden 8 retourniert. Höllhuber wird die Auswertung bei der nächsten Vorstandssitzung vorlegen.



PROTOKOLL DER 1. VORSTANDSSITZUNG



Es wird ins Auge gefasst, die SIS in Zukunft gezippt zu verschicken.

Bernhard Glatz stellt Sepp Ebner als den neuen Obmann des ASK vor.

Alfred Forstinger beantragt, Herrn Ebner als Kassier Stellvertreter in den Vorstand zu kooptieren. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Im Rahmen des Cupfinales wird ab 16.00 Uhr im Sternbräu wieder ein Blitzturnier veranstaltet.

Rudi Diess berichtet von seinem Besuch bei der GV des Schachklubs Seekirchen.

Es gibt eine Zwischenform. Der Abonnent verzichtet auf die Postzustellung. Ich sammle die einzelnen Ausgaben und schicke dann die SIS alle 2-3 Monate gesammelt zu. Dies kostet ATS 100.

Da der Postversand jetzt so teuer ist, bitte ich h alle, sich rechtzeitig zu deklarieren. Die Art des Abo bitte mir ehestens zu melden!

Wenn bis Mitte August nicht die ATS 380 bezahlt sind, wird der Postversand eingestellt!

Bitte daher rechtzeitig einzahlen, das Konto steht im Impressum der SIS. Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto 220321117.

Gerhard Herndl

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
Montag, 6.08.2001, 19:00 Uhr
Hotel Schaffenrath

Der Schriftführer: Herbert Höllhuber

Da dies meine letzte SIS ist, die ich schreibe, möchte ich mich bei allen Schachspielern für ihre Unterstützung bedanken und euch für die Zukunft alles Gute wünschen.

Eder Herbert

SIS 10. Jahrgang

Was an Anfang nicht zu erwarten war, ist doch eingetreten. Die SIS erscheint in der kommenden Saison zum 10. Mal! Viel dazu beigetragen hat Herbert Eder, der viele Jahre lang die SIS alleine geschrieben hat. Ab der kommenden Saison wird Herbert Höllhuber seinen Job übernehmen.

Nach zaghafte Beginn in den Anfangsjahren, hat der Kommentar bei den einzelnen Begegnungen in letzter Zeit überhand genommen. Dies erfordert einen hohen Zeitaufwand: **Es wäre daher wünschenswert, wenn in Zukunft nur mehr das außergewöhnliche einer Mannschaftsbegegnung berichtet wird.** z.B.. nach 2 Stunden sah es nach einem klaren Sieg für die Heimmannschaft aus. Doch dann überzog xxxx die Stellung und verlor. Yyyy gab auf, nachdem er eine Figur einstellt.

Dieser Kurzkomentar hat mehrere Vorteil: Der Zeitaufwand für den Schreiber wird stark verkürzt, der SLV erspart sich Geld durch das geringere Honorar und auch die Portokosten werden reduziert.

Neues von Rif

Bei der Jahreshauptversammlung am 17. Juni wurde ein Obmannwechsel beschlossen. In letzter Zeit hat Joachim Dalfen bereits viele Obmann-Arbeiten übernommen.

Obmann:	Joachim Dalfen
Stv. Obmann:	Gerhard Herndl
Kassier:	Mario Schmidt
Schriftführer:	Gerhard Herndl

Wegen des eher geringen Interesse an der Klubmeisterschaft in herkömmlicher Form, wurde sie im vergangenen Jahr in Form von 5 Schnellschachturnieren ausgetragen. Klubmeister wurde der Spieler, der die meisten Punkte erspielte. Es gab ein Streichresultat. Bis zur letzten Runde gab es ein Duell zwischen Wolfgang Fischinger und Josef Kohlbauer. Das Ergebnis der letzten Runde brachte dann die Entscheidung für Wolfgang.

Das SIS-Abo ist kostenlos. Dies gilt nur für die Email-Abos. Bei den anderen Formen muß für die Aufwendungen bezahlt werden:

Email	ATS	0
Postzustellung	ATS	380

	Name	Elo	Pkt	GPkt	Anz.
1	Fischinger Wolfgang	1631	16,0	18,5	5
2	Kohlbauer Josef	1702	14,0	17,0	5
3	Dalfen Joachim	1790	13,5	16,0	5
4	Schmidt Mario	1544	11,5	13,5	5
5	Herndl Gerhard	1489	9,5	10,5	5
6	Scheichl Roland	1382	6,0	6,0	4



PROTOKOLL DER 1. VORSTANDSSITZUNG



7	Elasad Muhammad	1732	5,5	5,5	2
8	Theiss Max	1560	5,0	5,0	3
9	Karios Peter	1817	4,5	4,5	1
10	Radovic Marijan	1782	4,0	4,0	2
11	Marsich Mladen	1460	2,5	2,5	1

Da in der 2. Klasse Süd/Mitte die führenden Vereine auf einen Aufstieg in die 1. Klasse Süd verzichten, wird Rif in der kommenden Saison 2 Teams in der 1. Klasse stellen. Da der Verein dies personell nicht verkraften kann, geht er mit Golling eine Spielgemeinschaft ein.

STAATSLIGA A		
1	1. SSK 1910 Mozart / 1. SK Hallein	1

STAATSLIGA B		
1	Ranshofen	1
2	SV Ach / Burghausen	1
3	Wüstenrot Inter / Salzburg Süd	1
4	ASK Salzburg	1
5	Sparkasse Schwarzach	1
6	1.SK Hallein / 1.SSK 1910 Mozart	2

LANDESLIGA A		
1	Naturfreunde Mondsee	1
2	Ranshofen	2
3	ASK Salzburg	2
4	Salzburg Süd / Inter Salzburg	2
5	Uttendorf	1
6	1. SSK 1910 Mozart / 1. SK Hallein	3
7	Mattighofen 1961	1
8	HSV Salzburg	1
9	Sparkasse Schwarzach	2
10	ASK Salzburg	3

LANDESLIGA B		
1	SV Ach / Burghausen	2
2	1.SSK 1910 Mozart / 1.SK Hallein	4
3	Zell am See / Bruck	1
4	Salzburg Süd / Inter Salzburg	3
5	Konkordiahütte	1
6	ASK Salzburg	4
7	ASK Salzburg Post SV 1	5
8	Neumarkt	1
9	1.SK Hallein / 1.SSK 1910 Mozart	5
10	Kinostadl Trimmelkamm	1
11	Sparkasse Schwarzach	3
12	Golling	1

1. KLASSE NORD		
1	ASK Salzburg	6
2	Seekirchen	1
3	1.SSK 1910 Mozart / 1.SK Hallein	6
4	Ranshofen	3
5	Mattighofen 1961	2
6	Wüstenrot Inter / Salzburg Süd	4
7	Melasan / Comtrade Mondsee	2
8	Oberndorf / Laufen	1
9	HSV Salzburg	2
10	ASK Salzburg	7

Neumarkt steigt in die 2. Klasse Nord ab.

1. KLASSE SÜD		
1	ASKÖ Radstadt	1
2	Uttendorf	2
3	ÖGB Raika Saalfelden	1
4	Rif	1
5	Zell am See / Bruck	2
6	ÖGB Raika Saalfelden	2
7	Konkordiahütte	2
8	Taxenbach	1
9	Sparkasse Schwarzach	4
10	Paz/Pireg Keil Ski Uttendorf	3

Golling steigt in die 2. Klasse Süd ab.

2. KLASSE NORD		
----------------	--	--

Offen für jeden Verein aus der Region Nord.

2. KLASSE STADT		
-----------------	--	--

Offen für jeden Verein aus der Stadt Salzburg und aus dem Salzkammergut.

2. KLASSE MITTE		
-----------------	--	--

Offen für jeden Verein aus der Region Mitte (Tennengau und Pongau)

2. KLASSE SÜD		
---------------	--	--

Offen für jeden Verein aus der Region Süd (Pinzgau).

Da nicht vorhersehbar ist wie viele Mannschaften in welcher zweiten Klasse genannt werden besteht die Möglichkeit, dass zwei zweite Klassen zusammengelegt werden (Mitte / Süd). Sollten in einer 2. Klasse mehr als 12 Mannschaften gemeldet werden, wird diese Klasse geteilt. Der Spelausschuß behält sich noch eine eventuelle



geänderte Zuteilung der Salzammergutmannschaften vor.

ERLÄUTERUNGEN

Durch die, für Salzburg günstige, Konstellation (kein Absteiger aus den Staatsligen) sind nur die Mannschaften von Saalfelden (LL „B“), Neumarkt (1.Kl. Nord) und Golling (1.Kl.Süd) abgestiegen. Es wurde der Stichkampf um den Freiplatz in der LLA notwendig wobei der ASK gegen Zell die Oberhand behielt und in der LLA verbleibt. Die große Gewinnerin dieser abgelaufenen Saison ist die Spielgemeinschaft Mozart / Hallein, welche 4 Aufsteiger stellt. Einen Aufschwung erlebt auch Mondsee (2 Aufsteiger). Uttendorf erhält 1 Aufsteiger. Somit kommen 2 Aufsteiger aus dem Norden, 3 aus dem Süden, und 2 aus der Stadt.

WICHTIG FÜR ALLE SALZBURGER SCHACHSPIELER

Die telefonischen Wettkampfmeldungen **MÜSSEN** an die **neue Telefonnummer: 01/54805434** erfolgen.

Texte und Ausschreibungen können an die folgende email Adresse erfolgen: slv@telebox.at.

Die neuen Spielberichtskarten sind bereits fertig und werden zugesandt. Die alten Karten dürfen natürlich weiter verwendet werden. Die Telefonnummer ist entsprechend zu korrigieren.

NEUES VON HALLEIN

Bei der Halleiner Klubmeisterschaft 2000/2001 wurde Martin Buchner, nachdem ihm unser neues Mitglied Harald Hicker in vorigen Jahr den Meistertitel wegschnappte, wieder als neuer Klubmeister ermittelt. Martin Buchner und Harald Hicker hatten sich von Anfang an ein Kopf an Kopf-Rennen geliefert, bis Harald in der vierten Runde auf Walkner Karl traf und dieser ihm einen halben Punkt entriss, während Martin seine Partie gewann. Von nun an lag er in Führung und gab diese auch nicht mehr aus der Hand.

Für den zweiten Platz mußte Harald Hicker neben Walkner Karl auch gegen Maletic Dusko in der sechsten Runde unter großen Schweißperlen ein Remis abgeben. Dusko hatte ihm schon in der

vorjährigen Klubmeisterschaft in größte Nöte gebracht und scheint sich als Angstgegner Harald's zu entwickeln.

Für den dritten Platz konnte Walkner Karl neben dem schön erkämpften Remis gegen Harald Hicker auch gegen den Klubmeister Martin Buchner ein Remis erreichen. Einen kleinen Umfaller leistete sich Karl, als er in der ersten Runde gegen Schnattinger Werner ein Remis abgeben mußte (*immerhin ein Unterschied von 435 ELO*).

In der letzten Runde gab es noch einen heißen Kampf um den vierten Platz zwischen den Punktegleich liegenden Rettenbacher Wilhelm und Maletic Dusko den Willi für sich entscheiden konnte. Die weiteren Platzierungen siehe Beiblatt.

Die Preisverleihung wurde bei der Jahreshauptversammlung am 24. April 2001 im Halleiner Klublokal abgehalten.

Das genaue Endergebnis lautet wie folgt:

	Punkte	Buchholz
1. Buchner Martin	6	
2. Dr. Hicker Harald	5,5	
3. Ing. Walkner Karl	5	
4. Rettenbacher Wilhelm	4,5	
5. Reithofer Edmund	4	
6. Maletic Dusko	3,5	(27,5)
7. Dr. Scheichl Walter	3,5	(20,5)
8. Engelsberger Erich	3	(19,5)
9. Schnattinger Werner	3	(19,5)
10. Klabacher Erich	2	
11. Herbst Gottfried	1	(20,0)
12. Antonizt Herbert	1	(19,5)

Zu den herausragenden Leistungen:

1. Runde:

Schnattinger Werner (1498 ELO)
remis Walkner Karl (1933 ELO)

4. Runde:

Walkner Karl (1933 ELO)
remis Hicker Harald (2108 ELO)

6. Runde:

Maletic Dusko (1750 ELO)
remis Hicker Harald (2108 ELO)



AUSSCHREIBUNG FÜR DIE SALZBURGER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2001/2002

Veranstalter: Schach Landesverband Salzburg, Organisation hat der Spielausschuß

Modus: Landesliga A, sowie die 1. Klasse Nord und Süd werden mit jeweils 10 Mannschaften, die LL-B mit 12 Mannschaften als Vollrundenturnier gespielt. Die Anzahl der Bretter ist mit sechs festgelegt. In den übrigen Klassen wird auf 4 Brettern gespielt. Melden sich für eine 2. Klasse mehr als 12 Mannschaften, so wird diese Klasse geteilt.

Spielregeln: Es gelten die Regeln der FIDE, die Zusatzbestimmungen des ÖSB sowie die Regelungen der Salzburger TUWO.

Bedenkzeit: Diese beträgt 2 Stunden für 40 Züge, danach 1 Stunde für 20 Züge. Anschließend erhält jeder Spieler noch 30 Minuten Zeitzugabe für den Rest der Partie.

Spielort: Es wird jeweils im Spiellokal der in der Turniertabelle erstgenannten Mannschaft gespielt.

Termine: Der Terminplan für die einzelnen Klassen wird nach erfolgter Auslosung rechtzeitig veröffentlicht. Es wird jeweils an Samstagen mit Beginn um 15 Uhr gespielt. Auf Wunsch des Gastvereines muß der Heimverein den Beginn auf 16 Uhr verlegen (gilt *nicht* für die Schlußrunde bzw. Grunddurchgang-Schlußrunde). Der Wunsch um späteren Beginn muß der Gastverein *vor* dem Klubabend des Heimvereines vorbringen.

Meldungen: Die Mannschaftsmeldungen haben mittels Formblatt **bis spätestens 22. Juli 2001** (Poststempel) an **Herbert Höllhuber, 5620 Schwarzach, Sportplatzstraße 6**, zu erfolgen. Für verspätete Meldungen ist eine Pönale von AS 500.- pro Woche fällig. **Wichtig: Telefonische Meldungen an 01/54805434. Email an slv@telebox.at.**

**Wettkampf-
meldungen:** Die telefonischen Wettkampfmeldungen **MÜSSEN** an die **neue Telefonnummer: 01/54805434** erfolgen. Texte und Ausschreibungen können an die folgende email Adresse erfolgen: slv@telebox.at.

Kaderliste: Die Kaderlistenmeldungen für die Ligen und den 1. Klassen sind ebenfalls **bis 22. Juli 2001** an Herbert Höllhuber zu senden.

Rückzug: Sollte ein Verein eine Mannschaft aus den Landesligen bzw. 1. Klassen zurückziehen wollen, so muß dies **vor dem 15. Juni 2001** erfolgen, sonst muß sie am Bewerb teilnehmen.

Vereinsdaten: Auf dem Formblatt sind ebenfalls jeweils die Vereinsdaten anzugeben, sowie die verlangten Daten der Mannschaftsführer.

Spielpläne: Diese werden den Vereinen bis spätestens **15. August 2001** mit den Kaderlisten zugesandt.

Für den Spielausschuß

Berti Rudolf
Höllhuber Herbert
Wenger Anton

Flatz Helmut
Schmidt Mario

Lspl Wolfgang Kaiser

ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG

Die telefonischen Wettkampfmeldungen **MÜSSEN** an die **neue Telefonnummer: 01/54805434** erfolgen. Texte und Ausschreibungen können an die folgende email Adresse erfolgen: slv@telebox.at.

Die neuen Spielberichtskarten sind bereits fertig und werden zugesandt. Die alten Karten dürfen natürlich weiterverwendet werden. Die Telefonnummer ist entsprechend zu korrigieren.